

NOVENTUS
VORSORGE LÖSUNGEN

GESCHÄFTSBERICHT 2016

NOVENTUSCOLLECT

NOVENTUSCOLLECT PLUS





GESCHÄFTSBERICHT 2016
NOVENTUSCOLLECT
NOVENTUSCOLLECT PLUS

INHALT

JAHRESBERICHT

- 6 Vorwort des Geschäftsführers

JAHRESRECHNUNG

- 8 Bilanz NoventusCollect per 31. Dezember 2016
- 9 Betriebsrechnung NoventusCollect 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- 10 Bilanz NoventusCollect Plus per 31. Dezember 2016
- 11 Betriebsrechnung NoventusCollect Plus 1. Januar bis 31. Dezember 2016

VERSCHIEDENES

- 12 Anlagen
- 16 Organisation
- 17 Stiftungsrat und Geschäftsführung
- 18 Entwicklungen und Statistiken
- 19 Beschlüsse der Stiftungsräte
- 20 Revisionsbericht (Zusammenfassung) der Jahresrechnungen 2016
- 21 Noventus PensionPartner AG

Noventus PensionPartner AG
NoventusCollect
NoventusCollect Plus
Neumünsterallee 6
CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 499 3636
Fax +41 43 499 3645
info@noventus.ch
www.noventus.ch



SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN

Die Sammelstiftungen NoventusCollect für die Basisvorsorge und NoventusCollect Plus für die Kadervorsorge verzeichneten ein gutes Geschäftsjahr. Rund 580 Unternehmen und 5300 Arbeitnehmende und Rentner vertrauten auf die soliden Vorsorgelösungen mit drei unterschiedlichen Angeboten für die Anlage der Altersguthaben.

Die gepoolte Wertschriftenlösung „K Basic“ mit passivem Anlagestil, 36% Aktienanteil und sehr günstigen Vermögensverwaltungskosten von 0.24% erzielte im Anlagejahr 2016 eine Nettorendite von 4.55%. Der ökonomische Deckungsgrad der Vorsorgewerke, welche „K Basic“ gewählt haben, lag Ende 2016 bei sehr guten 115.8% für NoventusCollect und 114.4% für NoventusCollect Plus. Dieser Deckungsgrad berücksichtigt im Gegensatz zum üblicherweise ausgewiesenen auch das Langlebkeitsrisiko der Alters- und Partnerrenten. Das gesamte Vorsorgeguthaben der Versicherten im Jahr 2016 wurde mit 2.0% verzinst.

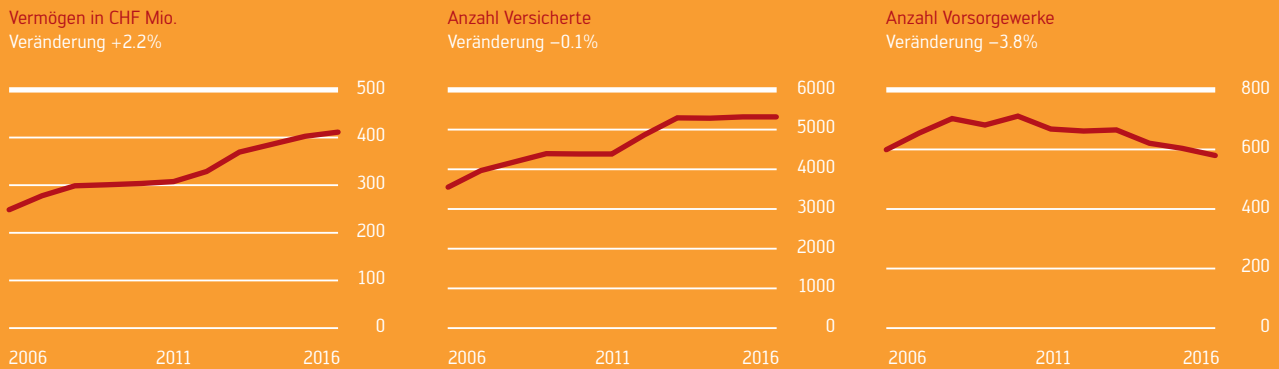
Ausgewählte Regionalbanken garantieren die Verzinsung des gesamten Vorsorgevermögens zum BVG-Mindestzinssatz, der 1.25% betrug (Vorsorgelösung GK). Der ökonomische Deckungsgrad der Vorsorgewerke mit Garantieanlage lag Ende 2016 bei fast 102%.

Grössere Unternehmen können in ihren Vorsorgewerken eine eigene Anlagestrategie festlegen und die Vermögensverwalter selber wählen (Vorsorgelösung G). Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks hängt damit von der erzielten Rendite ab. Ende 2016 lagen die Deckungsgrade der Vorsorgewerke mit individueller Anlage alle und zum Teil wesentlich über 100%. Bei Anschlüssen mit individueller Vermögensanlage entscheidet die Personalvorsorgekommission über die Verzinsung.

Obwohl die Anlageperformance im Jahr 2016 zu den besseren Jahren gezählt werden darf, sehen die Erwartungen für die Zukunft düster aus. Die berufliche Vorsorge und die Altersvorsorge gesamthaft stehen mit der stetig zunehmenden Lebenserwartung und den tiefen erwarteten Renditen vor grossen Herausforderungen.

Die beiden vorgenannten Punkte haben uns veranlasst, im Sinne einer vorausschauenden und verantwortungsbewussten Geschäftspolitik, den Umwandlungssatz ab 2018 zu senken. Darüber haben wir Sie umfassend im November letzten Jahres orientiert. Wir sind uns bewusst, dass diese Massnahme alles andere als „Good News“ sind – aber finanziell und ökonomisch ist diese Anpassung leider unausweichlich.

DIE JAHRE 2006 BIS 2016 AUF EINEN BLICK



Wo läge heute ein „korrekter“ oder ökonomisch richtig bestimmter Umwandlungssatz? Die Beantwortung dieser Frage führt letztlich wieder zu den zwei Hauptproblemen der 2. Säule zurück, der steigenden Lebenserwartung und der abnehmenden Vermögensrendite.

Lag die durchschnittliche Lebenserwartung eines 65-jährigen Mannes im Jahr der Einführung des BVG 1985 noch bei 14,9 Jahren, liegt sie heute bei 19,8 Jahren. Für Frauen waren und sind die Werte nach wie vor höher. Konkret heisst das, dass eine Pensionskasse im Fall eines Manns heute die in ihrer Höhe lebenslang garantierte Rente im Durchschnitt um vier ganze Jahre länger bezahlen muss. Als einfache Faustformel gilt, dass pro Jahrzehnt die Lebenserwartung etwa um ein Jahr ansteigt. Dies zeigen nicht nur die von den Pensionskassen erhobenen Sterbetafeln, sondern auch die Zahlen des Bundesamtes für Statistik.

Der zweite wichtige Faktor für die Bestimmung des Umwandlungssatzes ist die Performance des Rentnerkapitals. Die erwarteten Renditen mussten in den letzten Jahren für alle Anlageklassen deutlich nach unten revidiert werden. In der neuen Anlagewelt lässt eine Anlagestrategie mit ausgewogenem Risiko (rund 35% Aktien) eine Netto-Rendite von 2% erwarten – nötig wären jedoch 3.5%. Wie lange die Phase von Nullzinsen und tiefer Renditen anhalten wird, ist eine intensiv diskutierte Frage. Zurzeit spricht nicht viel für ein rasches Ende.

Unter den vorgenannten Prämissen wird ökonomisch betrachtet ein korrekter Umwandlungssatz von klar unter 5% resultieren. Also weit entfernt von dem heute für das obligatorische Alterskapital vorgeschriebenen Mindestumwandlungssatz von 6.8%. In der Altersvorsorge 2020, über die im Herbst 2017 abgestimmt wird, ist ein Satz von 6.0% vorgesehen. Das ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung, aber immer noch weit weg von der ökonomischen Realität.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, Ihre berufliche Vorsorge weiterhin betreuen zu dürfen.

Stephan Wetterwald
Geschäftsführer NoventusCollect und NoventusCollect Plus

BILANZ NOVENTUSCOLLECT

per 31. Dezember 2016

AKTIVEN

in CHF	2016	2015
Operative flüssige Mittel	15 088 677	13 723 510
Gepoolte Anlagen	157 675 756	151 264 175
Individuelle Anlagen	57 809 324	59 836 562
Anlagen Kontolösung	207 481 129	201 027 447
Guthaben bei Arbeitgebern (Beiträge)	5 430 502	5 436 209
Sonstige Forderungen	1 532 982	4 145 381
Vermögensanlagen	445 018 369	435 436 287
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 883	3 002
Total Aktiven	445 020 252	435 436 287

PASSIVEN

in CHF	2016	2015
Verbindlichkeiten	8 072 964	11 630 921
Passive Rechnungsabgrenzung	228 300	222 069
Arbeitgeber-Beitragsreserve Vorsorgewerke	7 107 750	7 179 005
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	396 390 596	386 892 330
Wertschwankungsreserve	28 371 295	25 223 745
Unterdeckung Anschlüsse	- 993 646	- 1 056 902
Freie Mittel Anschlüsse	3 454 392	3 533 299
Freie Mittel Stiftung (Betriebskapital)	1 045 195	1 811 819
Total Passiven	445 020 252	435 436 287

Die Jahresrechnung wurde entsprechend den Vorschriften der BVV 2 und Swiss GAAP FER 26 erstellt.

BETRIEBSRECHNUNG NOVENTUSCOLLECT

1. Januar bis 31. Dezember 2016

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	2016	2015
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	39 060 310	39 042 561
Eintrittsleistungen	42 752 326	41 255 759
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	81 812 636	80 298 320
Reglementarische Leistungen	- 21 247 174	- 14 590 422
Austrittsleistungen	- 51 291 962	- 43 220 292
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 72 539 136	- 57 810 714
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	- 9 419 647	- 18 180 856
Ertrag aus Versicherungsleistungen	7 783 659	7 279 822
Versicherungsaufwand (Prämien, Einmaleinlagen, Sicherheitsfonds)	- 11 540 704	- 17 623 015
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 3 903 192	- 6 036 444
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	10 259 365	5 245 937
Sonstiger Ertrag (Retrozessionen u.a.)	14 432	15 020
Geschäftsführung und Verwaltung	- 2 389 581	- 2 385 006
Revision, Experte, Aufsicht	- 75 100	- 63 092
Marketing und Verkauf	- 165 142	- 171 416
Sonstiger Aufwand (Debitorenverluste u.a.)	- 16 451	- 24 679
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	3 724 332	- 3 419 681
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	- 4 490 956	2 386 639
Ertrags-/Aufwandüberschuss	- 766 624	- 1 033 042

BILANZ NOVENTUSCOLLECT PLUS

per 31. Dezember 2016

AKTIVEN

in CHF	2016	2015
Operative flüssige Mittel	1 194 763	933 819
Gepoolte Anlagen	12 388 868	12 860 857
Individuelle Anlagen	0	0
Anlagen Kontolösung	4 622 079	3 984 227
Guthaben bei Arbeitgebern (Beiträge)	219 776	201 186
Sonstige Forderungen	174 950	137 236
Vermögensanlagen	18 600 437	18 117 325
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
Total Aktiven	18 600 437	18 117 325

PASSIVEN

in CHF	2016	2015
Verbindlichkeiten	1 284 595	33 738
Passive Rechnungsabgrenzung	25 470	21 000
Arbeitgeber-Beitragsreserve Vorsorgewerke	136 063	162 925
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	14 875 195	15 926 147
Wertschwankungsreserve	1 724 085	1 466 483
Unterdeckung Anschlüsse	- 3	- 26
Freie Mittel Anschlüsse	24 240	24 181
Freie Mittel Stiftung (Betriebskapital)	530 792	482 878
Total Passiven	18 600 437	18 117 325

Die Jahresrechnung wurde entsprechend den Vorschriften der BVV 2 und Swiss GAAP FER 26 erstellt.

BETRIEBSRECHNUNG NOVENTUSCOLLECT PLUS

1. Januar bis 31. Dezember 2016

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	2016	2015
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	2 411 172	2 553 660
Eintrittsleistungen	668 369	948 958
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	3 079 541	3 502 618
Reglementarische Leistungen	- 1 097 438	- 2 264 445
Austrittsleistungen	- 3 296 358	- 1 067 479
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 4 393 796	- 3 331 924
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	1 077 732	- 505 682
Ertrag aus Versicherungsleistungen	319 011	337 230
Versicherungsaufwand (Prämien, Einmaleinlagen, Sicherheitsfonds)	- 168 322	- 222 851
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 85 834	- 220 609
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	519 099	45 841
Sonstiger Ertrag (Retrozessionen u.a.)	0	0
Geschäftsführung und Verwaltung	- 106 416	- 115 970
Revision, Experte, Aufsicht	- 18 983	- 27 938
Marketing und Verkauf	- 2 350	- 2 700
Sonstiger Aufwand (Debitorenverluste u.a.)	0	0
Ertrags-/Aufwandsüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	305 517	- 321 377
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	- 257 603	360 325
Ertrags-/Aufwandüberschuss	47 914	38 948

ANLAGEVARIANTEN

Die offene Anlageplattform von NoventusCollect und NoventusCollect Plus erlaubt verschiedene Anlagemöglichkeiten, die mit spezialisierten Anlagepartnern umgesetzt werden:

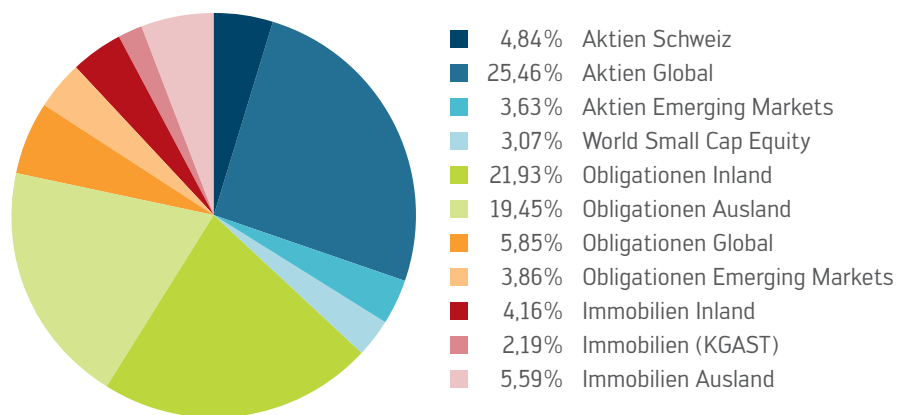
- Gepooltes Wertschriften-Portfolio K Basic
- Kontolösung Regionalbanken
- Individuelle Anlage nach Wunsch des Vorsorgewerks

PORTFOLIO NOVENTUSCOLLECT K BASIC

Mit NoventusCollect K Basic investieren wir das Vorsorgevermögen in ein gepooltes, breit diversifiziertes Wertschriftenportfolio, das von UBS Global Asset Management verwaltet wird. Das Portfolio ist so gewählt, dass der BVG-Mindestzinssatz mit kontrolliertem Risiko übertroffen werden kann unter Nutzung der Möglichkeiten der internationalen Diversifikation.

UMSETZUNG DER ANLAGESTRATEGIE

Es werden überwiegend institutionelle Fonds der UBS eingesetzt. Die indirekte und indexorientierte Anlage reduziert die Kosten und die Umsatzabgabe.

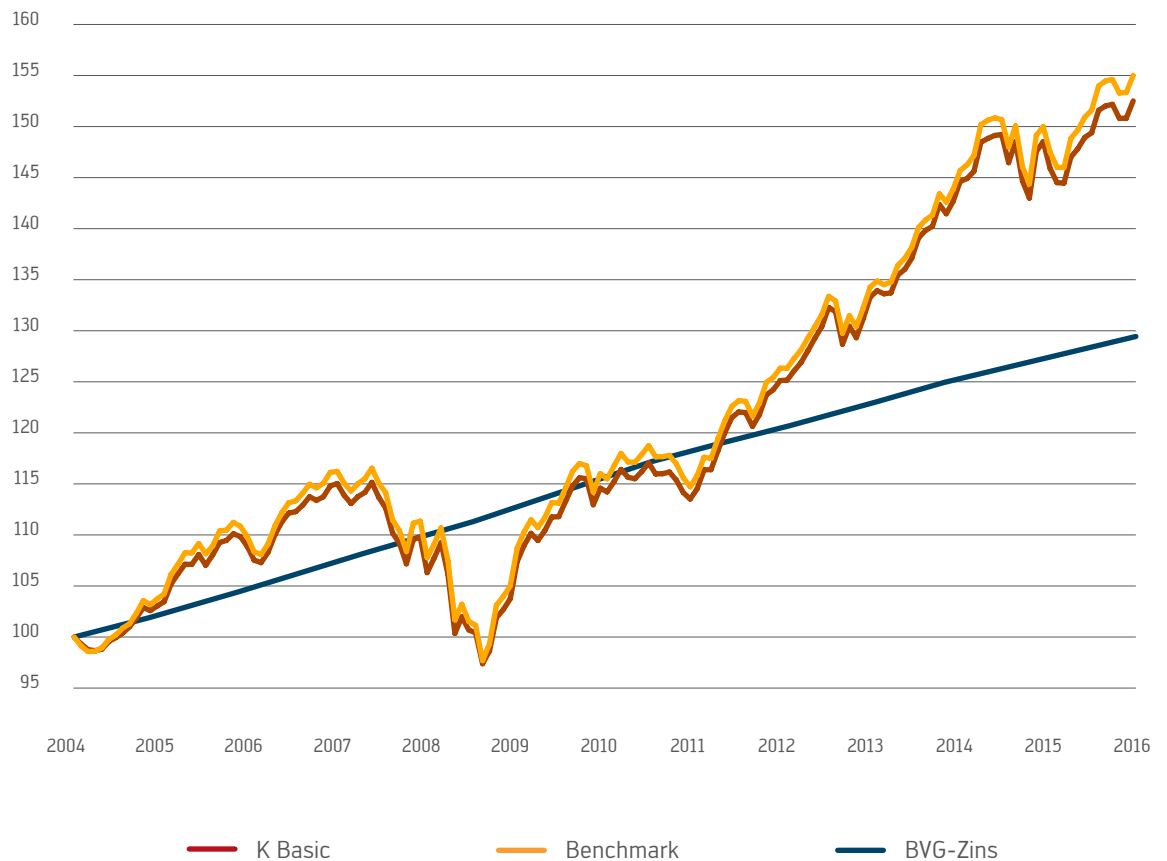


PERFORMANCE 2016

Die Netto-Performance 2016 für die Anlagegruppe K Basic lag bei 4,55%.

WERTENTWICKLUNG 2004 BIS 2016

Weiterentwicklung indiziert



STATISTISCHE KENNZAHLEN 29. JANUAR 2004 – 31. DEZEMBER 2016

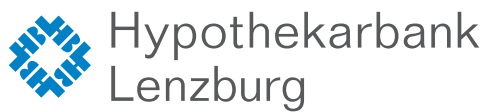
Mandatsvolumen in Mio. CHF	170.06
All-in Fee in % p.a.	0.22
Performance in %	53.24
Durchschnittliche Performance (p.a.) in %	3.38
Standardabweichung (p.a.) in %	4.29
Tracking Error (ex post) in %	0.41
Information Ratio	- 0.30

KONTOLÖSUNG REGIONALBANKEN

Die Vorsorgevermögen werden auf einem Vorsorgekonto der aufgeführten Regionalbanken angelegt (Anlage-lösung GK). Die Vorsorgemittel bleiben in der Region und werden von der Bank mindestens zum BVG-Mindestzinssatz mit derzeit 1,25% verzinst.

Dank vollständiger Rückversicherung durch erstklassige Versicherungsgesellschaften und Garantie des BVG-Mindestzinssatzes entspricht dieses Angebot einer Vollversicherung.

UNSERE PARTNER



INDIVIDUELLE ANLAGEN FÜR UNTERNEHMEN MIT 30 VERSICHERTEN UND MEHR

Die individuelle Anlage (Anlagelösung G) ist die Lösung für grössere Unternehmungen, die Flexibilität und Individualität suchen, und auch eine eigene Anlagestrategie verfolgen möchten.

Die Personalvorsorgekommission kann je nach Risikoneigung und Risikofähigkeit des Vorsorgewerks die Anlagestrategie festlegen und den Vermögensverwalter bestimmen. Es bestehen in diesem Plan keinerlei Solidaritäten mit anderen Anlegern der Stiftung und es werden individuelle Jahresrechnungen für jedes Vorsorgewerk erstellt.

UNSERE PARTNER



Es sind weitere Vermögensverwalter möglich.

ORGANISATION

ORGANISATION

RECHTSFORM UND ZWECK

Die Stiftung NoventusCollect mit Sitz in Risch (ZG) bezweckt die obligatorische berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Ableben für deren Hinterbliebene.

Die Stiftung NoventusCollect Plus mit Sitz in Risch (ZG) bezweckt die überobligatorische berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Ableben für die Hinterbliebenen.

REGISTRIERUNG BVG UND SICHERHEITSFONDS

NoventusCollect ist unter der Register-Nr. ZG-0131 Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern registriert. Beide Stiftungen sind dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

EXPERTE FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Exactis AG, Winterthur

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Luzern

AUFSICHTSBEHÖRDE

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern

BERATER

ECOFIN Investment Consulting AG, Zürich

KUNDENSERVICE

VVPK Consulting GmbH, Rotkreuz

Verwaltungssoftware VE 2000 der LESS Informatik AG, Thalwil

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden vollständig von der folgenden Versicherungsgesellschaft getragen:

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Es sind auch individuelle Rückversicherer für grössere Unternehmen möglich.

STIFTUNGSRAT UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

STIFTUNGSRAT

NOVENTUSCOLLECT

ARBEITGEBERVERTRETER/-IN

Jürg Kradolfer, BK Immobilien AG Barbara Kradolfer, Ipsach, Präsident (bis Juni 2016)

Carole Hinzer, Niklaus Strassen- und Tiefbau AG, Feldbrunnen

Dr. Urs E. Zurfluh, Ad Vantis Innovation AG, Uetikon am See

ARBEITNEHMERVERTRETER/-IN

Christoph Wenger, Carrosserie Hess AG, Bellach, Präsident (ab Juli 2016)

Luzia Betschart, Stoosbahnen AG, Stoos

Annemarie Kempf Schluchter, Altersheim Reichenbach, Reichenbach

NOVENTUSCOLLECT PLUS

Dr. Urs E. Zurfluh, Ad Vantis Innovation AG, Uetikon am See, Präsident

Georgette Zeiter, InnoBe AG, Bern

Dr. Markus Graf, Aesch

GESCHÄFTSFÜHRUNG

NOVENTUSCOLLECT UND NOVENTUSCOLLECT PLUS

Stephan Wetterwald, Noventus PensionPartner AG, Zürich

ENTWICKLUNGEN UND STATISTIKEN

KENNZAHLEN

	2016	2015
Anzahl Vorsorgewerke		
NoventusCollect	550	574
NoventusCollect Plus	28	27
Total	578	601
Anzahl Versicherte		
NoventusCollect	5154	5 143
NoventusCollect Plus	145	160
Total	5299	5 303
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (CHF Mio.)		
NoventusCollect	396	386
NoventusCollect Plus	15	16
Total	411	402

Deckungsgrad

Ein Deckungsgrad für eine Stiftung mit drei unterschiedlichen Anlagegruppen ist nicht aussagekräftig. Deshalb werden die Deckungsgrade nach Anlagegruppen angegeben. Die Deckungsgrade entsprechen dem ökonomischen Deckungsgrad.

Deckungsgrad Anlageplan K Basic

NoventusCollect	115,8%	113,1%
NoventusCollect Plus	114,4%	111,9%

Deckungsgrad Regionalbankenlösung

NoventusCollect	101,7%	101,8%
NoventusCollect Plus	102,2%	101,6%

Deckungsgrad individuelle Anlagen

NoventusCollect	112,8%	111,6,6%
NoventusCollect Plus	n/a	n/a

WICHTIGSTE BESCHLÜSSE DER STIFTUNGSRÄTE VON NOVENTUSCOLLECT UND NOVENTUSCOLLECT PLUS

FEBRUAR 2016

- Stiftungsratsworkshop zum Thema Altersrentenproblematik
- Entscheid zur Anpassung der Anlagestrategie K Basic (leichte Reduktion der Nominalwertquote zu Gunsten Ausbau von Aktien- und Immobilienanlagen Ausland)

MÄRZ 2016

- Genehmigung Grundsätze 2016 (Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte 2016 & Grundsätze zur Corporate Governance) des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
- Entscheidungen und Festlegung der technischen Parameter zur Ausarbeitung eines Altersrentenkonzepts für NoventusCollect
- Kenntnisnahme Marketingplanung und -Budget 2016
- Kenntnisnahme Aus- und Weiterbildungen 2015 der Stiftungsräte

MAI 2016

- Genehmigung des Jahresabschlusses 2015 und des IKS
- Wiederwahl der Revisionsstelle und des Pensionsversicherungsexperten
- Genehmigung ausgearbeitetes Altersrentenkonzept für NoventusCollect
- Kenntnisnahme Stand Entwicklung Alternativ-Lösung in Zusammenarbeit mit Regionalbanken
- Neukonstituierung Stiftungsrat NoventusCollect ab Juli 2016

AUGUST 2016

- Kenntnisnahme Halbjahresergebnis und Ausblick Wertschriftenpool-Lösung K Basic
- Genehmigung Detailkonzept und Handbuch zur Altersrentenproblematik
- Kenntnisnahme Geschäftsbericht NoventusCollect (Plus) 2015

OKTOBER 2016

- Kenntnisnahme Stand Umsetzung Altersrentenkonzept
- Kenntnisnahme und Entscheid zu den Grobkonzepten Noventus Top (1e-Lösung) und Noventus Optima (optimiertes Produkt unter Ausnutzung sämtlicher Freiheitsgrade)
- Verabschiedung Marketing-Aktion für NoventusDirect

DEZEMBER 2016

- Entscheid zur Investition in Anlagestiftung Hypotheken für die Wertschriftenpool-Lösung K Basic (zu Lasten Obligationen Schweiz)
- Entscheid zur grundsätzlichen Überprüfung der Anlagestrategie von K Basic im Frühjahr 2017
- Entscheid zur festen Institutionalisierung eines Anlage-Komitees
- Kenntnisnahme Stand Umsetzung Altersrentenkonzept
- Entscheid über die Verzinsung der Altersguthaben
- Genehmigung Risikomatrix und Risikobericht (als Teil des IKS)
- Wiederwahl der bisherigen Stiftungsräte von NoventusCollect Plus
- Kenntnisnahme Projekt Noventus-Plattform
- Festlegung der Stiftungsratssitzungen und Themen im Jahr 2017

REVISIONSBERICHT (ZUSAMMENFASSUNG)

NOVENTUSCOLLECT UND NOVENTUSCOLLECT PLUS

Luzern, 11. Mai 2017

Zusammengefasster Bericht der Revisionsstelle an die Stiftungsräte der NoventusCollect und NoventusCollect Plus, Rotkreuz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), der NoventusCollect und NoventusCollect Plus für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr, auf deren Grundlage die vorliegende zusammengefasste Jahresrechnung erstellt worden ist, nach den Grundsätzen der Schweizer Prüfungsstandards auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Für die Jahresrechnung und die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

In unserem Bericht vom 11. Mai 2017 haben wir über die Jahresrechnung, Organisation, Geschäftsführung, Vermögensanlage sowie über die durch den Stiftungsrat bei vorliegender Unterdeckung zu treffenden Massnahmen ein uneingeschränktes Prüfungsurteil sowie die Abnahmeempfehlung abgegeben.

BDO AG

Bruno Purtschert

i.V. Simone Meyer

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassene Revisorin

Auf Wunsch kann ein Exemplar der detaillierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 inkl. vollständigem Bericht der Revisionsstelle bei der Geschäftsstelle der NoventusCollect/NoventusCollect Plus verlangt werden.

NOVENTUS PENSIONPARTNER AG

Als Spezialistin für die berufliche Vorsorge ist die Noventus PensionPartner AG in drei Geschäftsbereichen tätig:

- Geschäftsführung von Sammelstiftungen.
- Unter dem Namen NoventusCompass bietet sie Generalunternehmer-Lösungen für Pensionskassen an (Umstrukturierungen, Geschäftsführung, Projektleitungen, usw.) und unterstützt die Entscheidungsträger von Vorsorgeeinrichtungen bei Sanierungsmassnahmen.
- Daneben verfasst sie Analysen und Studien, erstellt unabhängige Offertvergleiche im Bereich der beruflichen Vorsorge und berät Vorsorgeinstitutionen aller Art.

Noventus ist nicht nur Lieferant von Vorsorgelösungen, sondern versteht sich vor allem als Anwalt der Kunden und vertritt deren Interessen. Über ein Netzwerk von spezialisierten Partnern werden die Produkte über eine offene Plattform aus den besten Angeboten im Markt zusammengestellt. Diese offene Plattform bringt vollständige Transparenz und erlaubt eine permanente Optimierung der Vorsorgelösungen.

Die Noventus PensionPartner AG wurde im Jahr 2003 von der ECOFIN gegründet. Die ECOFIN-Gruppe bietet Beratung, Datenmodelle und Softwarelösungen für Finanzintermediäre (insbesondere Banken), strategisches Investment Consulting und Investment Controlling für institutionelle und private Anleger, Anlagelösungen für Förderstiftungen und Lösungen für die berufliche Vorsorge für Unternehmungen jeder Grösse an. Dabei kombiniert ECOFIN fundiertes Know-how im Bankwesen, in der Finanzmarktökonomie und in der Informatik mit profunden Kenntnissen der institutionellen Rahmenbedingungen.

ECOFIN
SOFTWARE & TECHNOLOGY

ECOFIN
INVESTMENT CONSULTING

ECOFIN
PORTFOLIO SOLUTIONS

NOVENTUS
VORSORGE LÖSUNGEN

KONTAKT



Noventus PensionPartner AG
NoventusCollect
NoventusCollect Plus
Neumünsterallee 6
CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 499 3636
Fax +41 43 499 3645
info@noventus.ch
www.noventus.ch



